



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Bezirksausschuss Lette**
Sitzungsort : **59302 Oelde, Heimathaus Lette**
Sitzungstag : **Dienstag, 04.11.2014**
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**
Sitzungsende : **19:30 Uhr**

Vorsitz

Herr Thomas Populoh Vorsitz ab TOP 3

Teilnehmer

Herr Norbert Austrup
Herr Achim Berkenkötter
Herr Marc Berkenkötter
Herr Mirco Guthoff
Herr Achim Hakenholt
Frau Katharina Henne
Frau Beate Mathmann
Herr Ralf Niebusch
Herr Dirk Ossenbrink
Herr Christian Philipper
Herr Gerd Rembrink
Herr Carlo Reminghorst
Herr Thomas Schulten
Herr Steffen Vollenkemper
Herr Peter Wonnemann Vorsitz bei TOP 1 und TOP 2

Verwaltung

Herr Reinhold Becker
Frau Heike Beckstedde

Schriftführerin

Frau Andrea Westenhorst

Gäste

Herr Daniel Hagemeier
Herr Dominik Olbrich

bis TOP 3
planInvent Büro für räumliche Planung

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Bestellung von Schriftführern Vorlage: B 2014/011/3085	5
2. Wahl des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses Vorlage: M 2014/011/3083	5
3. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger Vorlage: M 2014/011/3082	7
4. Einwohnerfragestunde	8
5. Befangenheitserklärungen	8
6. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 8. April 2014	8
7. Dorfentwicklungskonzept Lette Vorlage: B 2014/610/3092	8
8. Berichte	9
9. Verwendung der Verfügungsmittel und Mittel aus dem Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"	10
10. Verschiedenes, u. a. Anfragen an die Verwaltung	12

Vor Eingang in die Sitzung begrüßt der Erste Stellvertretende Bürgermeister Herr Daniel Hagemeier die anwesenden Ausschussmitglieder und führt wie folgt aus:

„Zur ersten Sitzung des Bezirksausschusses Lette in der neuen Wahlzeit heiße ich Sie herzlich willkommen. Leider ist Herr Bürgermeister Knop heute verhindert, Sie persönlich zu begrüßen. Er lässt sich entschuldigen und hat mich gebeten, diese Aufgabe zu übernehmen. Wie ich sehe, begrüßen wir heute zahlreiche neue Ausschussmitglieder. Ihnen ein herzliches Willkommen! Für Ihre neue Aufgabe wünsche ich viel Freude und Erfolg.

Das Engagement der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger ist gerade in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich. Sie sind durch Familie und Beruf bereits sehr eingespannt, engagieren sich zudem häufig ehrenamtlich in Vereinen. Dennoch haben Sie sich bereit erklärt, auch im Bezirksausschuss Lette mitzuwirken. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich! Viele wertvolle Anregungen und Meinungen erreichen uns aus den Reihen dieses Ausschusses. Deshalb ist es wichtig, dass Sie ein Ohr für die Menschen hier im Dorf haben und uns deren Wünsche und Anregungen transportieren. Das ist in den vergangenen Jahren hervorragend gelungen und dafür möchte ich Ihnen danken.

So sind wir alle froh und dankbar, dass das Projekt Kunstrasenplatz Lette in diesem Jahr realisiert werden konnte. Es ist ein hervorragendes Beispiel einer erfolgreichen Kooperation zwischen Stadt und Dorf, zwischen städtischem und ehrenamtlichem Engagement.

Zugleich sind die Dorfentwicklungskonzepte erstellt worden, auch hierin stecken viel Arbeit und Liebe der Bürgerinnen und Bürger des Dorfes. Als Ausschussmitglieder werden Sie heute nicht nur das Konzept beraten, sondern in den nächsten Jahren die Umsetzungsphase mit begleiten. Dabei können Sie stets auf die vorbildliche Unterstützung durch das bürgerschaftliche Engagement in Lette zählen.

Vieles also konnte in der Vergangenheit gemeinsam erreicht werden. Manches ließ sich jedoch häufig nicht so schnell umsetzen, wie von Ihnen - oftmals zu Recht - gewünscht. Ich bitte hier um Verständnis, darf Ihnen aber versichern, dass uns die Entwicklung der Ortsteile sehr am Herzen liegt und bei Rat und Verwaltung eine hohe Priorität einnimmt. Die Lebensqualität in der Kernstadt und in den Ortsteilen auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklungen zu erhalten und hier und da nach Möglichkeit auszubauen, sind das erklärte Ziel von Verwaltung und Rat der Stadt Oelde. Ich lade Sie herzlich ein, uns in diesem Prozess zu begleiten und zu unterstützen! Für heute jedoch möchte ich Ihnen für Ihre neue Aufgabe viel Erfolg und viel Freude wünschen.“

Anschließend begrüßt Herr Peter Wonnemann die Ausschussmitglieder und erklärt, dass er als Altersvorsitzender die heutige Sitzung formal zu eröffnen habe und diese bis zur Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreter leiten werde.

Herr Wonnemann stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Öffentliche Sitzung

1. **Bestellung von Schriftführern** Vorlage: B 2014/011/3085

Herr Wonnemann trägt vor:

Gemäß § 52 GO NW ist über die in Ausschüssen gefassten Beschlüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Hierfür sind Schriftführer vom Ausschuss zu bestellen. Die Verwaltung schlägt vor, folgende Verwaltungsmitarbeiterinnen zu Schriftführerinnen zu bestellen:

- Frau Andrea Westenhorst
- Frau Iris Ossenbrink (im Vertretungsfall)

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette bestellt gem. § 52 GO NW einstimmig zu Schriftführerinnen:

- Frau Andrea Westenhorst
- Frau Iris Ossenbrink (im Vertretungsfall).

2. **Wahl des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses** Vorlage: M 2014/011/3083

Herr Wonnemann erläutert einführend:

Die Bezirksausschüsse sind Ausschüsse des Rates im Sinne von § 57 Abs. 1 GO. Auf die Bezirksausschüsse sind die für die Ausschüsse des Rates geltenden Vorschriften mit der Maßgabe anzuwenden, dass der Ausschuss aus den ihm angehörenden Ratsmitgliedern einen Vorsitzenden und einen oder mehrere Stellvertreter wählt. Einzelabstimmungen sind nicht möglich, Vorsitzender und Stellvertreter sind in einem gemeinsamen Wahlgang zu wählen.

Die Gemeindeordnung sehe zwingend eine geheime Wahl vor, so Herr Wonnemann. Wahlberechtigt seien nur Ausschussmitglieder mit Stimmrecht. Herr Wonnemann teilt mit, dass folgende Listen zur Wahl des Ausschussvorsitzenden und des Stellvertreters vorlägen:

<input type="checkbox"/>	Liste der CDU-Fraktion	1. Position Thomas Populoh	2. Position Norbert Austrup
<input type="checkbox"/>	Liste der SPD-Fraktion	1. Position Achim Berkenkötter	

Damit bestünden folgende Wahlmöglichkeiten:

- für die Liste der CDU
- für die Liste der SPD
- Enthaltung

Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgetragen.

Auf Nachfrage von Herrn Wonnemann werden aus den Fraktionen folgende Stimmzähler bestimmt: Herr Thomas Schulten, Herr Ralf Niebusch, Herr Dirk Ossenbrink. Die Stimmzähler überzeugen sich davon, dass die Wahlurne leer ist, anschließend wird die Wahlurne verschlossen.

Herr Wonnemann ruft die einzelnen Ausschussmitglieder zur Stimmabgabe auf. Nach der Abstimmung stellen die Stimmzähler das Abstimmungsergebnis fest. Herr Wonnemann teilt mit, dass 15 Stimmen abgegeben wurden und alle 15 Stimmen gültig seien. Somit sei auch die Wahl gültig.

Herr Wonnemann gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Auf die Liste der CDU-Fraktion entfielen 10 Stimmen, auf die Liste der SPD-Fraktion entfielen 4 Stimmen, eine Enthaltung. Somit sei Herr Thomas Populoh zum Ersten Vorsitzenden und Herr Norbert Austrup zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses Lette gewählt worden. Auf Nachfrage von Herrn Wonnemann erklären sowohl Herr Populoh als auch Herr Austrup, dass sie die Wahl annehmen. Der stellvertretende Bürgermeister Herr Hagemeier gratuliert dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden herzlich zu der Wahl und wünscht ihnen für ihre Aufgabe viel Erfolg.

Beschluss:

Bei folgendem Wahlergebnis wird Herr Thomas Populoh zum Vorsitzenden und Herr Norbert Austrup zum stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses Lette gewählt:

- auf die Liste der CDU entfielen 10 Stimmen
- auf die Liste der SPD entfielen 4 Stimmen
- eine Enthaltung

Herr Wonnemann übergibt die Sitzungsleitung an den Ausschussvorsitzenden Herrn Populoh. Dieser bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen und freut sich auf eine faire, konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Achim Berkenkötter bedauert, dass es nicht gelungen sei, sich im Vorfeld auf einen einheitlichen Wahlvorschlag zu einigen. Ein einheitlicher, gemeinsamer Wahlvorschlag für den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses wäre seiner Meinung nach ein positives Signal für Lette gewesen. So sei der SPD-Fraktion nun leider eine Liste der CDU-Fraktion vorgelegt worden, was eben keine positive Außenwirkung darstelle. Eine faire Zusammenarbeit sei wichtig für Lette, so Herr Berkenkötter und darauf hoffe und baue die SPD-Fraktion.

Herr Guthoff findet es ebenfalls schade, dass der Bezirksausschuss sich nicht auf eine gemeinsame Liste einigen konnte. Das heutige Wahlergebnis spiegle ferner nicht den Wählerwillen in Lette wider.

3. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger Vorlage: M 2014/011/3082

Für den Bezirksausschuss Lette wurden vom Rat der Stadt Oelde als **sachkundige Bürgerinnen und Bürger (in Fettdruck dargestellt)** bestellt:

	Mitglied		Vertreter	
	Name	Fraktion	Name	Fraktion
1	Thomas POPULOH	CDU	Vertretung der Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge der CDU-Ratsfraktion!	CDU
2	Norbert AUSTRUP	CDU		CDU
3	Katharina HENNE (skB)	CDU	Friedhelm HENNE (skB)	CDU
4	Beate MATHMANN (skB)	CDU	Barbara MENKE (skB)	CDU
5	Dirk OSSENBRINK (skB)	CDU	Michael MENGEMANN (skB)	CDU
6	Christian PHILIPPER (skB)	CDU	Kati ZUMBUSCH (skB)	CDU
7	Gerd REMBRINK (skB)	CDU	Michael VELTEN (skB)	CDU
8	Carlo REMINGHORST (skB)	CDU	Jörg WESTERSCHLINK (skB)	CDU
9	Achim BERKENKÖTTER	SPD	Fraktionsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge	CDU
10	Thomas SCHULTEN (skB)	SPD	Vertretung nach Liste: Karsten SCHULTEN (skB) Anna NORDHUS (skB)	CDU
11	Marc BERKENKÖTTER (skB)	SPD		SPD
12	Peter WONNEMANN (skB)	SPD		SPD
13	Ralf NIEBUSCH	FWG	Thomas POPULOH (skB) Stephan	FWG
14	Achim HACKENHOLT (skB)	FWG	André HÄNSEL (skB)	FWG
15	Mirco GUTHOFF (skB)	B90/GRÜNE	Marele EMPTING (skB)	B90/GRÜNE
beratend:	Steffen Vollenkemper (skE)	FDP	Tobias Altmiks (skE)	FDP

Die anwesenden sachkundigen Bürger/innen werden vom Vorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Herr Populoh verliest die Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich die Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflicht zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende die anwesenden sachkundigen Bürger/Innen persönlich per Handschlag.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt Kenntnis.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Befangenheitserklärungen

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 8. April 2014

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Lette genehmigen einstimmig bei vier Enthaltungen die Niederschrift über die Sitzung vom 8. April 2014.

**7. Dorfentwicklungskonzept Lette
Vorlage: B 2014/610/3092**

Herr Dominik Olbrich vom Büro für räumliche Planung planInvent stellt den Ausschussmitgliedern eingehend den Inhalt des erarbeiteten Dorfentwicklungskonzeptes Lette 2020 vor (Präsentation sh. Anlage).

Er bedankt sich bei allen aktiven Letter Bürgerinnen und Bürgern für deren Einsatz und die vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements im Namen der Ortsentwicklung. Ganz besonders bedankt er sich bei Herrn Paul Tegelkämper, Herrn Thomas Populoh und Herrn Dirk Ossenbrink. Seinen Dank richtet er auch an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Oelde, die den Erstellungsprozess des Dorfentwicklungskonzeptes fachgerecht begleitet hätten.

Herr Niebusch weist darauf hin, dass sich Koordinierungsgruppen gebildet hätten und erkundigt sich, wie deren abgestimmte Vorschläge und Anträge auf Gewährung entsprechender Mittel dem Finanzausschuss zugeleitet werden könnten. Dazu erläutert Herr Olbrich, dass die Verwaltung keine Mittel für konkrete Projekte in den Haushalt einstellen werde, sondern vielmehr die vom Bürgermeister zugesagte Pauschale bereitgestellt werden solle. Aufgabe der Koordinierungsgruppe sollte es sein, Überlegungen darüber anzustellen, welche Projekte schon zeitnah begonnen und durchgeführt werden könnten mit Bezifferung der Kosten.

Herr Populoh bedankt sich bei Herrn Olbrich und dem ganzen Team des Büros planInvent für die überaus engagierte und konstruktive Arbeit zur Erarbeitung des Dorfentwicklungskonzeptes Lette 2020. Nun gelte es, die Visionen Stück für Stück zu realisieren und die begonnene Arbeit mit aller Kraft fortzusetzen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette beschließt einstimmig:

Das „Dorfentwicklungskonzept Lette 2020“ (DEK) wird als Orientierungsrahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung Lettes beschlossen. Der Bezirksausschuss Lette und der Rat der Stadt Oelde unterstützen die Verstetigung des partizipativen, von einer Verantwortungsgemeinschaft aus Bürgerschaft, Verwaltung und Politik getragenen Ortsentwicklungsprozesses in Lette.

8. Berichte

Der Vorsitzende Herr Populoh berichtet kurz über Aktivitäten der Letter Vereine in den vergangenen Monaten.

Die Letter Landfrauen feierten im Juli zwei Jubiläen „80 Jahre Letter Landfrauen und 30 Jahre Kochbücher der Letter Landfrauen“. Der Fleiß und Geschäftssinn der Letter Landfrauen habe das Dorf weit über seine Grenzen hinaus bekannt gemacht und durch zahlreiche Spenden deutliche Zeichen gesetzt, so Herr Populoh.

Der Vorsitzende erinnert dann an die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und schildert den Ablauf der Begutachtung durch die Wettbewerbskommission am 26. August 2014. Zwar habe Lette nicht gewonnen, jedoch für den Zusammenhalt der Vereine und für die Dorfgemeinschaft sei der Wettbewerb erneut ein Gewinn gewesen. Lette habe sich stark präsentiert und dafür dankt der Vorsitzende allen beteiligten Vereinen und Aktiven, insbesondere dem Heimatverein Lette für die federführende Durchführung des Wettbewerbs.

Herr Populoh blickt dann zurück auf die Einweihung des Kunstrasenplatzes Lette am 31. August 2014. Herr Hakenholt gibt den Ausschussmitgliedern ergänzend einen umfassenden Bericht über die ersten Visionen, die Vorbereitungen und die Begleitung dieses großen Projektes.

Abschließend berichtet der Vorsitzende kurz über das Feuerwehrfest 2014 und die Feier zum 10-jährigen Bestehen der Motorradfreunde Lette. Ferner bereichere der Heimatverein mit Wanderungen, Ausflügen und Schnatgängen sowie der Vituskirmes die Freizeitgestaltung in Lette.

Frau Beckstedde informiert die Ausschussmitglieder über den Stand der Bauarbeiten am Regenrückhaltebecken Nonnenbach. Die Baumaßnahme solle nun kurzfristig abgeschlossen sein. An zwei Standorten würden Ruhebänke aufgestellt, so Frau Beckstedde.

Zur Vermarktung des Baugebietes „Südlich der Herzebrocker Straße“ teilt Frau Beckstedde mit, dass die Veräußerungen und Gespräche mit Interessenten weiterhin positiv verliefen. Im II. Bauabschnitt seien derzeit 8 Grundstücke verkauft, drei weitere Grundstücke seien für interessierte Bauwillige reserviert. Im I. Bauabschnitt sei der Vermarktungsstand unverändert, d. h. es würden noch zwei Restgrundstücke bestehen, so Frau Beckstedde.

Hinsichtlich der gewünschten verkehrssichernden Maßnahmen an der Beelener Straße (Tempo 70) erinnert Frau Beckstedde kurz an die Ergebnisse der im Februar 2014 durchgeführten Verkehrsdatenerfassung. Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrszählungen seien der Polizeiwache Oelde zur Kenntnis gegeben worden.

Frau Beckstedde teilt mit, dass insbesondere auch aufgrund der Neuanlage des Radweges bis zur Kreuzung K 8 / In der Horst zukünftig mit einem erhöhten Aufkommen von Radfahrern und entsprechenden Querverkehren zu rechnen sei. Die Stadt Oelde habe sich – wie auch vom Bezirksausschuss in der Sitzung vom 8. April 2014 einstimmig empfohlen – mit dem Kreis Warendorf als Straßenbaulastträger und der Polizei in Verbindung gesetzt mit dem Ziel, dass in dem Bereich der Beelener Straße eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70km/h eingerichtet wird. Die entsprechenden Abstimmungsgespräche dauern laut Auskunft von Frau Beckstedde noch an.

Zu den Tempo-30 Schildern an der Hauptstraße teilt Frau Beckstedde mit, dass diese zu entfernen waren, da sie nach einer Rechtsprechung nicht zulässig seien. Das entsprechende Urteil liege vor und könne eingesehen werden. Die Straße weise mit der Ampelanlage bereits eine Möglichkeit zu sicheren Querung der Hauptstraße auf. Es sei darüber hinaus nicht zulässig, eine Geschwindigkeitsbegrenzung festzulegen, zumal die Straße als Landstraße – im Gegensatz zu einer reinen Anliegerstraße – von übergeordneter Wichtigkeit sei und die Funktion habe, die zufließenden Verkehre aufzunehmen und einen flüssigen Verkehrsfluss zu gewährleisten.

Herr Populoh bedauert den Tatbestand, denn der erst kürzlich geschehene Unfall beweise, dass an der Stelle eine Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit dringend nötig sei. Er bittet um Überprüfung, ob nicht geeignete Maßnahmen bestehen, die nicht gegen die Rechtsprechung verstoßen (z. B. „Freiwillig Tempo 30“).

Herr Ossenbrink erkundigt sich nach der Abwicklung des Schadensfalles. Herr Reinhold Becker erläutert dazu kurz den versicherungstechnischen Ablauf. Das Verfahren laufe, das Ergebnis stehe jedoch noch aus.

Herr Hakenholt weist auf einen weiteren Gefahrenpunkt hin. Zahlreiche Fahrzeuge und insbesondere auch Lastkraftwagen aus Richtung Beelen kommend würden mit deutlich überhöhtem Tempo sowohl nach links abbiegen in Richtung Clarholz als auch nach rechts in die Hauptstraße. Auch hier seien dringend verkehrssichernde Maßnahmen erforderlich.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. Verwendung der Verfügungsmittel und Mittel aus dem Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Verwendung der Mittel aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Der Vorsitzende teilt zu den Mitteln aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit, dass der Heimatverein im Vorfeld alle Letter Vereine und Gremien eingeladen habe, um die Teilnahme am

Wettbewerb zu gestalten. Im Rahmen dieser Veranstaltung hätten alle Gremien und Vereine auch die Gelegenheit erhalten, sich über die Verwendung der finanziellen Mittel Gedanken zu machen und Bedarfe anzumelden. Als Ergebnis sei einstimmig wie folgt über die Verwendung der 10.000 Euro beschlossen worden:

Anlegung Radweg Katthagenstraße –Spielplatz	1.827,20 Euro
Hindernissprung Reitverein	999,98 Euro
Outdoorspielgeräte (Angebot der Firma Playfit)	7.167,22 Euro

Herr Achim Berkenkötter erkundigt sich, ob hier nicht Projekte des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ mit Projekten des Dorfentwicklungskonzeptes vermischt würden. Gerade im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes seien viele Ideen entwickelt worden, die ebenfalls förderungswürdig seien. Aus Gründen der Transparenz und Gleichheit hält Herr Achim Berkenkötter es für wichtig, in allen Projektgruppen nachzufragen, ob Gelder benötigt werden. Zu bedenken sei auch, ob die Kosten für die Outdoorspielgeräte aufgewendet werden sollten.

Dazu erläutert Herr Populoh, dass dem Heimatverein Lette der Betrag in Höhe von 10.000 Euro zugeteilt worden sei und dieser die Aufgabe übernommen habe, in allen Vereinen und Gruppierungen nachzufragen, wie und an welcher Stelle die Mittel sinnvoll eingesetzt werden könnten. Die Outdoorspielgeräte (ein Cross-Trainer und ein Duplex Schulter-Trainer) seien Maßnahmen zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Herr Ossenbrink ergänzt, dass die Anschaffung eines Spielgerätes bereits in einer Sitzung des Bezirksausschusses im Jahr 2012 (*nachrichtlich: 20.09.2012*) einstimmig beschlossen worden sei. Herr Rembrink ergänzt, dass diese Maßnahme bisher nicht zum Tragen gekommen sei, da sich die Finanzierung schwierig gestaltete. Gleichwohl habe der Beschluss Gültigkeit.

Herr Achim Berkenkötter merkt an, dass der Bezirksausschuss über die Verwendung der 10.000 Euro ja nicht entscheiden müsse, da diese Aufgabe dem Heimatverein übertragen worden sei.

Dazu erläutert Frau Beckstedde, dass vereinbart worden sei, dass der Bezirksausschuss die Verwendung der Summe zumindest zustimmend zur Kenntnis nehmen müsse.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, die Mittel aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wie vom Heimatverein Lette vorgeschlagen, zu verwenden:

- Anlegung Radweg Katthagenstraße –Spielplatz 1.827,60 Euro
- Hindernissprung Reitverein 999,98 Euro
- Outdoorspielgeräte (Angebot der Firma Playfit) 7.167,22 Euro

Verwendung der Verfügungsmittel des Bezirksausschusses Lette

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bezirksausschuss noch über Mittel in Höhe von 1.630 Euro verfügen könne. In seiner Sitzung am 8. April 2014 habe der Bezirksausschuss beschlossen, eine Summe in Höhe von 950,00 Euro für Pacht und Pachtzinsen des Radweges vom Friedhof Lette bis über die Kreuzung K 8 / In der Horst bereitzustellen. Diese Summe sei nun aufzuwenden, so Herr Populoh. Somit verblieben noch 680 Euro.

Herr Achim Berkenkötter regt an, Mittel für den Druck des Dorf-Flyers bereitzustellen.

Herr Populoh teilt mit, dass dem Heimatverein Kosten für Freigetranke am Wettbewerbstag „Unser Dorf hat Zukunft“ entstanden seien und die dafür veranschlagten Kosten in Höhe von 500 Euro nicht ausgereicht hätten. Er schlägt vor, dieses Defizit ebenfalls aus den Verfügungsmitteln des Bezirksausschusses zu begleichen, da dieses eine Veranstaltung für das ganze Dorf gewesen sei.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Lette beschließen einstimmig, die noch zur Verfügung stehenden Verfügungsmittel wie folgt zu verwenden:

- Ausgleich des Defizites GetränkKosten des Heimatvereines am Wettbewerbstag „Unser Dorf hat Zukunft“
- Restmittel werden zur Verfügung gestellt für die Erstellung des Flyers für Lette (Ansprechpartner Herr Dirk Ossenbrink)

Herr Guthoff bittet darum, die Ausschussmitglieder zukünftig über diesen Tagesordnungspunkt vorab zu informieren, um sich bereits im Vorfeld Gedanken machen zu können über die sinnvolle Verwendung der Verfügungsmittel. Dieses sagt der Vorsitzende zu.

10. Verschiedenes, u. a. Anfragen an die Verwaltung

Herr Hakenholt ist der Meinung, dass die Kommunikation zwischen den Ausschusssitzungen zu verbessern sei und schlägt vor, sich zwischendurch regelmäßig auszutauschen, um den Informationsfluss zu gewährleisten. Er schlägt vor, eine Kommunikationsplattform anzulegen, damit alle Ausschussmitglieder stets denselben Kenntnisstand hätten.

Herr Populoh hält dieses für einen guten Vorschlag. Als ersten Schritt beabsichtige er, vor jeder Ausschusssitzung ein Vortreffen anzuberaumen.

Herr Austrup weist darauf hin, dass derzeit von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes wieder Reparaturarbeiten an der Oststraße vorgenommen würden. Leider seien diese Reparaturen nie von langer Dauer. Herr Austrup erkundigt sich, ob hier nicht eine andere, dauerhafte Lösung möglich sei.

Dazu teilt Herr Becker mit, dass diese Problematik leider im ganzen Stadtgebiet bestehe. Den Mitarbeitern des Baubetriebshofes sei es immer nur möglich, durch Flickarbeiten an den Banketten und in den Straßen vorrangig die Verkehrssicherheit wiederherzustellen. Es bestehe leider kein finanzieller Spielraum, der tatsächlich dauerhafte Reparaturen zuließe.

In diesem Zusammenhang weist Herr Ossenbrink auf tiefe Löcher in der Bankette der Herzebrocker Straße ortsauwärts hin. Ferner sei der neue Radweg Katthagenstraße – Spielplatz nur mit grobem Schotter versehen worden, der sich nicht dauerhaft halte. Herr Becker teilt mit, dass auf den Radweg demnächst Dolomitsand aufgebracht werden würde.

Herr Guthoff weist auf einen verkehrstechnischen Gefahrenpunkt an der Clarholzer Straße / Ecke Fürst-Bentheim-Straße hin. Der Mais auf dem angrenzenden Feld sei sehr dicht bis zum Ackerrand gesetzt worden. Wenn er nun hoch wachse, seien Radfahrer erst sehr spät zu sehen. Er schlägt vor, Gespräche mit dem Landwirt aufzunehmen mit dem Ziel, den entsprechenden Teil des Ackers zukünftig nicht zu bepflanzen, damit der Radweg einsehbar sei.

Herr Austrup ist der Meinung, dass der Bezirksausschuss mit dem Landwirt reden solle. Eventuell könne eine geringe Entschädigung aus den Verfügungsmitteln des Ausschusses angeboten werden.

Herr Rembrink erkundigt sich nach dem Sachstand „Einführung einer gelben Wertstofftonne“.

(Nachrichtlich: Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am 2. Dezember 2014)

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Thomas Populoh
Vorsitzender

Andrea Westenhorst
Schriftführerin